

KOMPETENZFELD Deutsch – Kommunikation und Gesellschaft

Aufgabenstellung für eine schriftliche Prüfung zum Thema „Gewaltformen“¹

Autorin: Martina Barth, das kollektiv, September 2017

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



¹ Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das Modul „Einstieg in den Themenbereich Gewalt“

Gewaltformen

Aufgabenstellung

„Es gibt viele Arten zu töten. Man kann einem ein Messer in den Bauch stechen, einem das Brot entziehen, einen von einer Krankheit nicht heilen, einen in eine schlechte Wohnung stecken, einen durch Arbeit zu Tode schinden, einen zum Suizid treiben, einen in den Krieg führen usw. Nur wenig davon ist in unserem Staat verboten.“²

(Bertolt Brecht)

Setzen Sie sich bitte anhand der folgenden Fragen mit dem obenstehenden Zitat auseinander!

- Wie verstehen Sie das Zitat von Bertolt Brecht? Was ist Ihrer Meinung nach die wichtigste Aussage des Zitats? Begründen Sie Ihre Auswahl.
- Welche Gewaltformen führt Bertolt Brecht in seinem Zitat an?
- Welche anderen Gewaltformen kennen Sie? Beschreiben Sie diese bitte in einigen Sätzen!

(180 Wörter)

Wir wünschen gutes Gelingen!

² Brecht, Bertolt: Me-ti. Buch der Wendungen. Fragment. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1983, S.59.

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Die_ der Prüfungskandidat_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

| Skala | Beschreibung der Beurteilungskriterien |
|--|--|
| 3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können | <p>Deskriptor 10 Der_die Kandidat_in verfasst einen verständlichen zusammenhängenden Text, in dem er_sie auf alle Fragestellungen eingeht. Das Ziel, die Bedeutung des Zitats zu klären und auf verschiedene Formen von Gewalt einzugehen und diese erklären, wird weitgehend erreicht</p> <p>Deskriptor 11: Der_die Kandidatin bezieht zum Zitat Position, legt die eigene Sichtweise nachvollziehbar dar und begründet diese.</p> <p>Deskriptor 15: Ein ausreichender Wortschatz zur Darlegung des Themas wird mit weitgehend korrekter Rechtschreibung verwendet. Strukturen im Rahmen der Grundgrammatik werden weitgehend richtig angewendet.</p> |

2. Beurteilungsraster

| | 4.0 ³ | 3.0 | 2.0 ⁴ | 1.0 ⁵ | 0.0 | Bemerkung |
|--|------------------|-----|------------------|------------------|-----|-----------|
| Deskriptor 10: Texte mit unterschiedlichen Schreibabsichten verfassen | | | | | | |
| Deskriptor 11: Schriftlich Position beziehen | | | | | | |
| Deskriptor 15: Grundregeln der Rechtschreibung sowie die Grundgrammatik richtig anwenden | | | | | | |

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

| Ergebnisse | Ziffernote |
|--|--|
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5 | Sehr gut in vertiefter Allgemeinbildung |
| 75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0 | Gut in vertiefter Allgemeinbildung |
| Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0. | Befriedigend in vertiefter Allgemeinbildung |
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0. | Genügend in vertiefter Allgemeinbildung |
| Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0. | Befriedigend in grundlegender Allgemeinbildung |
| Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5. | Genügend in grundlegender Allgemeinbildung |
| Weniger als 75% der Ergebnisse sind mindestens 1.0 | Nicht genügend in grundlegender Allgemeinbildung |

³ 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

⁴ 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

⁵ 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit